

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEO-AMATEURE

Februar 2010 Zytig



Mitglied von swiss.movie

Liebe VZFA Mitglieder

Kurz vor Redaktionsschluss hat mich folgende Meldung von swiss.movie erreicht:

„Im letzten Jahr hatte der Zentralvorstand von swiss.movie beschlossen, den Filmclub VZFA Zürich von Region 3 in die Region 2 zu verschieben. Mit dieser Massnahme wollte man eine gleichmässigeren Auslastung der Regionalfestivals erreichen.

In diesem Jahr wurden in der Region 2 sehr viele Filme eingesandt, deren Gesamtlaufroute keinen zufrieden stellenden Ablauf des Festivals ermöglicht. Die Region 3 dagegen hat dieses Jahr verhältnismässig wenig Filme eingesandt. Der ZV hat sich daher kurzfristig entschlossen, die von Ihrem Club eingesandten Filme wieder der Region 3 zuzuordnen.

Ich bitte Sie, die Autoren entsprechend zu informieren. Das Festival Region 3 findet am 13. März 2010 in Schaffhausen statt.

Der ZV dankt für Ihr Verständnis.“

Somit gehören wir nun weiterhin der Region 3 an. Da wir in der Region 2 noch nicht wirklich mitgemacht haben, bedeutet für uns diese Rückzuteilung kein Problem. Vorab wichtig ist, dass Ihr Eure Agenda anpasst und den 13. März notiert. Das Lokal in Schaffhausen ist mir noch nicht bekannt. Ich werde es Euch in der März Zytig mitteilen.

Eine weitere Meldung hat mich erreicht. Unser Paul Berner ist am 26. Dezember gestürzt und die Sehnen seiner beiden Knie sind gerissen. Die Operation am 27. Dezember ist gut verlaufen. Nach einem Aufenthalt in der RehaClinic Baden ist er wieder im Spital Limmattal, Schlieren weil ein Knie entzündet war. Diese Entzündung gehört jetzt aber der Vergangenheit an und Paul ist zuversichtlich, dass es ab jetzt nur noch aufwärts geht. Er hat viel Therapie und ist sich bewusst, dass die Genesung eine langwierige Angelegenheit sein wird. Auf diesem Weg lassen wir Paul herzlich grüssen und wünschen ihm eine möglichst rasche und gute Genesung. Bis er wieder an die Clubabende kommen kann wird Werner die Technik alleine bedienen. Er hat diese Herausforderung am vergangenen Clubabend ausgezeichnet gemeistert.

Am 23. Oktober hat in Meggen das Jurorenseminar stattgefunden. Auf der Webseite von swiss.movie ist ein Bericht zu diesem Seminar zu finden. Eine Kopie dieses Berichtes (ohne Bilder) befindet sich in dieser Zytig.

In den letzten Jahren war die Teilnahme an unserem Kurzfilmwettbewerb stark rückläufig. Auch sind die eingereichten Werke eher kurze Filme als Kurzfilme. Der Vorstand hat daher an seiner letzten Sitzung beschlossen, für Kurzfilme im Jahr 2010 keinen separaten Wettbewerb mehr durchzuführen. Selbstverständlich können aber die Kurzfilme und die kurzen Filme am Club-Wettbewerb teilnehmen. Sie werden dann im Rahmen des Clubwettbewerbes juriert.

Probe halber möchten wir dieses Jahr einen neuen Wettbewerb – den Plauschwettbewerb – durchführen. Es freut mich, wenn sich möglichst viele Teilnehmer dafür anmelden. Die Teilnahmebedingungen sind in dem nachstehenden Kästchen enthalten. Gerne gebe ich Euch noch einige Erklärungen zum Video-Rohmaterial (Mini DV) von dem vorgesehenen diesjährigen Plauschwettbewerb bekannt.

Mein Patenkind Liliane hat in Ihrer Maturzeit ein Video zum Thema Mode gedreht. 4 Stunden Rohmaterial dienten ihr als Grundlage für ihren Video von 28 Minuten. Freundlicherweise hat sie uns nun ihr Rohmaterial für unseren Plauschwettbewerb zur Verfügung gestellt. Dieses Material habe ich auf 1 Stunde gekürzt. Abgegeben an die Wettbewerbsteilnehmenden wird also 1 Stunde Rohmaterial.

Zu erwähnen ist, dass es sich bei diesem Material zu einem grossen Teil um Interviews handelt. Die Qualität der Bilder ist gut aber nicht hervorragend. Ich meine, dass mit dem vorhandenen Material interessante kurze Filme geschnitten werden können. Es wird spannend sein, was die verschiedenen Wettbewerbsteilnehmenden daraus machen. Mit dem zur Verfügung stehenden Material können wir einiges bezüglich Filmschnitt und Umgang mit Interviews lernen.

Beurteilt werden die Wettbewerb Videos von allen Anwesenden anlässlich einer Vorführung. An dieser Vorführung wird auch der Film von Liliane gezeigt werden. Das Datum dieser Vorführung ist heute noch offen. Es werden Preise, aber nicht Medaillen vergeben. Jeder Teilnehmer wird belohnt. Die Anmeldung zum Wettbewerb kann ab sofort bis 8. März an mich (per Mail, Post oder telefonisch) erfolgen. Das Rohmaterial wird an der Generalversammlung abgegeben oder später versandt. Abgabetermin für das Video von maximal 8 Minuten ist Ende August.

Der Plauschwettbewerb wird durchgeführt, wenn sich mindestens 5 Teilnehmer anmelden. Eine möglichst grosse Beteiligung würde den Vorstand sehr freuen. Ich werde am Wettbewerb auch teilnehmen, aber ausser Konkurrenz weil ich über einen Informationsvorsprung verfüge.

Plauschwettbewerb - Teilnahmebedingungen

Alle Teilnehmer am Wettbewerb erhalten das gleiche Video Rohmaterial. Daraus ist ein Film von maximal 8 Minuten zu erstellen. Anderes als das abgegebene Video Material darf nicht verwendet werden. Das erhaltene Material kann allerdings verfälscht und neue Titel können kreiert werden. Bezüglich der Tongestaltung besteht vollständige Freiheit. Der Autor bestimmt den Filmtitel.

Der nächsten Termine zum Notieren sind:

- Clubabend am Dienstag, 16. Februar
- Delegiertenversammlung, Samstag 20. Februar
- Filmfestival Region 3, Samstag 13. März in Schaffhausen
- Clubabend am Dienstag, 16. März
-
- Pfingsten, schweizerisches Filmfestival Spiez

Mit lieben Grüssen
Willi Grau

Anmeldung für den Plauschwettbewerb

Ich melde mich hiermit gerne für den Plauschwettbewerb an:

Name: Datum:

Anmeldungen bitte an Willi Grau per Mail, Post oder telefonisch.

Jurorenseminar 23. Oktober 2009 in Meggen

Bericht Willi Waser und Horst Hoffmann

Grossandrang im Hotel Kreuz. Die Organisatoren waren gefordert. 82 swiss.movies schnupperten Juryluft.

Es dauerte bis gegen halb elf, bis alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Unterlagen und Verpflegungsbons ausgerüstet, vom Präsidenten **Rolf Diehl** begrüsst werden konnten. **Ernst Wicki** begann mit dem Referat „Der Juror und das Jurysystem“. Er erklärte ausführlich die Aufgabe und das Verhalten des Jurors. Er wies auf einige wichtige Punkte hin, wie neutrales Verhalten und seine **eigene** Meinung äussern. Der Juror trägt hohe Verantwortung, indem er mit seiner Beurteilung dem Film sowie dem Autor gerecht wird. Besonders wichtig ist die Kommunikation. Die Autoren sind sehr sensibel, wenn ihre Filme von einer Jury beurteilt werden. Gut dran ist der Juror, welcher sich so äussert, wie er es selber von einem Juror hören möchte. Ob der Juror sich allerdings eine „Jurorensprache“ aneignen muss ist umstritten, vor allem im Amateurbereich.

Karl-Heinz Bach formuliert es richtig: Mit Anstand sachlich und konstruktiv. **Rolf Diehl** thematisierte die Filmbeurteilung „aus dem Bauch“. Ob jemand im Kino oder auf dem Jurorenstuhl sitzt, beide äussern ihren ersten Eindruck gefühlsmässig, nämlich „aus dem Bauch“. „Der Film hat mir gefallen, oder nicht gefallen, meine Erwartungen erfüllt, oder nicht erfüllt. Der Kinobesucher schaut sich Filme nach seinem Geschmack an, der Juror „muss“ auch Filme beurteilen, welche nicht seinen Wunschtönen entsprechen. Das ist sehr anspruchsvoll und bedingt Kompetenz, Fachwissen sowie Erfahrung. Hinzu kommt, dass er unmittelbar nach dem Film eine erste Beurteilung abgeben muss = A, B, C. Anlässlich der zweiten Beurteilung in der Jurybesprechung, wird der Film dann gemeinsam diskutiert. Aussage, Bildgestaltung, Ton etc. Der Juror hat nun die Möglichkeit, seine erste Bewertung zu korrigieren, falls er dies als notwendig erachtet. Einen Film zu analysieren ist sehr anspruchsvoll. Hat der Film ein Ziel? Wurde dieses erreicht? Filmaufbau, Spannung, Bildsprache etc. Im Beispielfilm „l'oeuf“ von Jean-Vital Jolliat konnte fast jede/r Teilnehmer/in die grosse Herausforderung spüren.

Nach dem zügig servierten, feinen Mittagessen ging es in die Praxis mit Gruppenarbeiten. 10 kleine Gruppen versuchten sich als „Juroren“, unter Anwendung des am Vormittag Gehörten und Gelernten. Vier Filme wurden gezeigt mit der Aufgabe für jeden Teilnehmer, alle vier Filme einzeln zu beurteilen: Auf den verteilten Juryblättern erfasste jeder „Juror“ die gesehenen positiven und negativen Punkte, sowie die Noten für die 1. und 2. Bewertung. Darauf folgte die erste Bewertung (A,B,C,) „aus dem Bauch“, anschliessend wurde jeder Film auf der Basis der Notizen auf den Juryblättern gruppenweise besprochen. Die Ergebnisse wurden anschliessend von den Gruppensprechern formuliert. Die Jurysprache war hier von erfahrenen Juroren klar erkennbar. Ob diese jedoch von jedem Autor verstanden wird, fragten sich einige Teilnehmer.

Die zwischenzeitlich ausgewerteten 2. Bewertungen lösten bei manchen Teilnehmern Erstaunen und Überraschung aus. Nicht nur innerhalb der Gruppen, auch von Gruppe zu Gruppe waren die Ergebnisse sehr unterschiedlich. Karl-Heinz Bach hat es auf den Punkt gebracht: **Üben, üben, üben.**

Den engagierten Referenten Rolf Diehl, Ernst Wicki und Karl-Heinz Bach danke ich im Namen der Teilnehmer bestens für ihre grossartige Leistung. Auch den organisierenden FILM- UND VIDEOAUTOREN LUZERN mit Präsident Mario Voglsinger danken wir herzlich für das grosse Engagement. Zitat eines Teilnehmers: „Ein interessanter, lehrreicher und vor allem nötiger Anlass“.

Adressen:

Funktion	Name	Adresse	Telefon	Fax / Mobile / E Mail
Präsident	Willi Grau	Bühlstr. 5, 8142 Ringlikon	044 493 1472	
Vizepräsident	Paul Berner	Spitzwiesenstr.6, 8957 Spreitenbach	056 401 5944	
Kassier	Walter Durrer	Adlikerstr.79, 8105 Regensdorf	044 840 6829	
Klubzeitung	Felix Merki	Haslen, 8132 Hinteregg	044 984 0506	
Aktuar	Annelies Gangl	Bärenweidstrasse 10, 8833 Samstagern	044 785 0205	
Wettbewerbe				
Technik	Werner Heeb	Schützenmatt 14, 8046 Zürich	044 371 4042	
	Paul Berner	Spitzwiesenstr. 6, 8957 Spreitenbach	056 401 5944	
Versand	Josef Feiner	Rieterstr. 37, 8002 Zürich	044 202 9934	
Adressen				

Jahresbeiträge: Vollmitglieder Fr. 110.- (inkl. BSFA-Beitrag) Doppel-Mitglieder, Fr. 70.- (wenn der BSFA-Beitrag in einem anderen Club bezahlt wird). Familien-Mitglieder Fr.40.- Club-Zeitung ohne Mitgliedschaft Fr.20

**Einladung zum Clubabend vom Dienstag den 16. Februar 2010
in unserem Clublokal Restaurant WerdGuet
Zunftthaus zur Hard, Morgartenstrasse 30, 8004 Zürich
19.30 Uhr Beginn Clubabend**

Wer will trifft sich ab 18.00 Uhr im Zunftthaus zu einem Schwatz, einem Drink oder auch um etwas zu essen.

1. Jurorenseminar in Meggen vom Oktober 2009

Am 23. Oktober hat in Meggen ein gut besuchtes Jurorenseminar stattgefunden. Auf der Webseite von swiss.movie befindet sich ein Kurzbericht über diesen Anlass. Er enthält eine Zusammenfassung über den Seminarablauf. Wenn ein Autor die Vorgehens- und Denkweise und die Schwierigkeiten eines Jurors versteht, kann er in seinem Werk auch besser darauf eingehen. An unserem heutigen Clubabend wollen wir uns etwas vertieft mit dieser Materie befassen.

Wir werden uns auch fragen ob wir erwarten dürfen/sollen/können, dass alle Juroren einen Film ähnlich beurteilen.

Werner Heeb und Herbert Oberlin haben am Jurorenseminar teilgenommen. Sie werden uns durch diesen Teil des Abends führen.

2. Südgeorgien, das Paradies der Königspinguine

Arnold Meier

DVD

24 Minuten

Man hört, liest und sieht viel über die Antarktis. Dabei ist man sich gar nicht bewusst, dass viele der Tierbilder von einer Inselgruppe stammen, welche wohl innerhalb der antarktischen Konvergenz liegt jedoch nicht zur Antarktis selbst gehört – Südgeorgien. Mit den wunderschönen Bilder von einer schier unendlichen Kolonie von Königspinguinen wird dieses Video noch lange in Erinnerung bleiben.

3. Ein Gott - drei Welten

Heinrich Zwicky

DV

16 Minuten

Im grossen Gegensatz zum vorherigen Video stehen hier Menschen und deren Glauben im Vordergrund. Der Autor hat viel Filmmaterial von früher zu einem neuen, interessanten und spannenden Video zusammengestellt.

Die Seite des AFZ

Einladung für Dienstag, 9. Februar 2010, 19.30 Uhr

Programm: Peter Fasolin feiert sein 25 Jahre Jubiläum, Bill O. Ritter bringt es auf 40 Jahre AFZ. Ein kleiner Querschnitt ihrer Filmarbeiten.

Der Stein (1980) Bill O. Ritter Spielfilm 4 Min.
Besenbüren (1981) Bill O. Ritter Dokfilm 14 Min.
Musisches El Dorado (1993) Bill O. Ritter Dokfilm 21 Min.
Hotelparty (1995) Bill O. Ritter Spielfilm 3 Min.
Kakteen aus Lanzarote Peter Fasolin Dokfilm 8 Min.
Der Champion Peter Fasolin Trickfilm 1 Min.
Zauberhaftes Oesterreich Peter Fasolin Reisefilm 30 Min.
Klonis Peter Fasolin Trickfilm 5 Min.

Einladung für Dienstag, 23. Februar 2010, 19.30 Uhr

Programm: Filmbesprechung aus den Wettbewerben Sommer07/08 /Herbst 08

Spuren im Sand Roger Bühler S-07 MDV 5 Min.
Kein Weg... Carlo Bullani S-08 MDV 5 Min.
Am Stamm Walter Durrer S-08 DVD 5 Min.
Rauch vom... Charly Schmid S-08 MDV 5 Min.
Hot Story François Elmiger S-08 MDV 5 Min.
Die Schuldfraage Pierre Bürki H-08 MDV 11 Min.
Pelztragen... Marco Stern H-08 MDV 7 Min.
Die Everglades Reto Stocker H-08 DVD 17 Min.